

Pressemitteilung des Willicher Kunstvereins vom Dienstag, 16. Dezember 2025

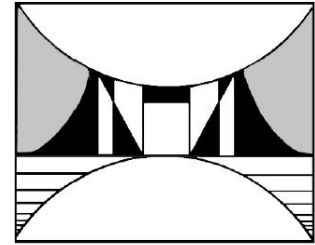
Reichhaltiges Programm im Willicher Kino zur Buchpremiere von "Sigmar Polke am Gaspelshof"

16.12.2025, Willich - Im Willicher Lichtspieltheater fand am Mittwoch, den 26. November 2025 die Veranstaltung "Sigmar Polke am Gaspelshof" des Willicher Kunstvereins aus Anlass der Buchpremiere mit Filmen und Talks mit hochkarätigen Gästen statt. Das Event war bereits mehrere Wochen vorher ausverkauft und das Willicher Kino entsprechend gut gefüllt. "Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Veranstaltung und die Buchveröffentlichung, die unter anderem von der Willicher Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld gefördert wurden, so viel positive Resonanz hervorgerufen haben. Es war gut, dass unser Bürgermeister Christian Pakusch die Teilnehmer im Willicher Kino begrüßen konnte" sagt dazu Klaus Behrla, Vorsitzender des Willicher Kunstvereins, und führt weiter aus: "Durch die Herausgabe der Publikation "Sigmar Polke am Gaspelshof" von Lucy Degens haben sich sehr gute Kontakte ergeben, die dazu führen, dass wir nun drei zeitlich parallele Ausstellungen mit Kunstwerken von Sigmar Polke in der zweiten Jahreshälfte 2027 in Partnerschaft mit den Kulturämtern von Willich, Viersen und Kempen und deren jeweiligen Verantwortlichen und den Ausstellungshäusern Schloss Neersen, Städtische Galerie im Park und Kulturforum Franziskanerkloster planen können."

In der ersten Gesprächsrunde berichtete die Buchautorin Lucy Degens, Kuratorin für Gegenwartskunst am Kunstmuseum Bonn, über den mehrjährigen Entstehungsprozess ihrer Publikation, die im bekannten Verlag De Gruyter / Deutscher Kunstverlag veröffentlicht wurde. Degens hatte für ihre Forschungsarbeit mit mehreren Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die in den 1970er Jahren zeitweise auf dem Gaspelshof lebten und arbeiteten, Gespräche geführt. Auf dem Hof entwickelte sich in der Zeit zwischen 1972 und 1978 eine Gruppendynamik, durch die teilweise mehrere Künstlerinnen und Künstler zu Autorinnen und Autoren der künstlerischen Werke wurden, die hier entstanden. Lucy Degens beschreibt diesen Prozess in ihrem Buch anschaulich und beleuchtet, inwieweit diese plurale Autorenschaft für die heutige Kunstwelt produktiv ist. Ihre ehemalige Professorin, die Kunstwissenschaftlerin Prof. Dr. Ulli Seegers, Dekanin der Philosophischen Fakultät an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ordnete die Bedeutung der Kunst von Sigmar Polke fachlich ein und machte deutlich, wie besonders die Zusammenarbeit der Künstlerinnen und Künstler auf dem Gaspelshof in den 1970er Jahren war.

Gefördert wurde die Forschungsarbeit von Degens unter anderem von der Anna Polke-Stiftung in Köln. Sophia Stang, Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin der Stiftung, berichtete von ihren Aufgaben und der Arbeit der Stiftung, deren

WILLICHER KUNSTVEREIN e.V.



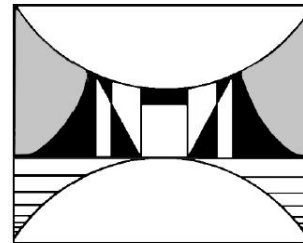
Namensgeberin Anna Polke, Tochter von Sigmar Polke, auch an der Veranstaltung im Willicher Kino teilnahm. Der Kurzfilm „Anna Polkes Besuch auf dem Gaspelshof“, der seine Kinopremiere am 26.11. in Willich hatte, zeigt ihren Besuch auf dem Gaspelshof im Oktober 2022 und handelt unter anderem von Erinnerungen an ihre Kindheit in der 1970er Jahren, in der sie ihren Vater auf dem Gaspelshof besuchte.

Ein Beispiel der Kooperationen von Sigmar Polke mit anderen Künstlern ist der Film "Der ganze Körper fühlt sich leicht und möchte fliegen", den er gemeinsam mit dem Künstler Christof Kohlhöfer produzierte und 1969 in einer Ausstellung im Leverkusener Museum Morsbroich zeigte. Dieser Film wurde bei der Buchvorstellung in Willich ebenfalls, neben noch weiteren Filmen, gezeigt. Kohlhöfer, zweimaliger Teilnehmer der DOCUMENTA in Kassel, nahm anschließend auf dem Podium an der zweiten Gesprächsrunde teil und berichtete sehr lebendig von der Produktion des Films gemeinsam mit Sigmar Polke Ende der 1960er Jahre. Als weiterer Zeitzeuge erzählte der Mönchengladbacher Galerist Dietmar Löhrl von seinem damaligen Zusammentreffen mit Polke und seinem Freundeskreis auf dem Gaspelshof. Der Wunsch von Löhrl, Arbeiten von Polke in seiner damaligen Galerie im Willicher Stadtteil Schiefbahn auszustellen, erfüllte sich nicht, was Löhrl heute sehr bedauert. Polke stellte seinerzeit die Bedingung, für die Ausstellung bei Löhrl den damaligen Willicher Bürgermeister Dr. Hans Lamers 24 Stunden lang mit der Kamera zu porträtieren. 1983 schrieb Polke bei einem Treffen mit Löhrl den Spruch "Willich lebt immer noch" auf ein Skizzenbuch, das bis heute im Besitz von Löhrl ist. Der Spruch zeigt, welche Bedeutung Polke seiner Zeit in Willich beimaß.

Kunstprofessor Max Schulze, Sohn des Künstlers Memphis Schulze, der auch in den 1970er Jahren Zeit auf dem Gaspelshof verbrachte, betonte, wie wichtig der Ort, die Kollaborationen und die Gruppendynamik mit Polke, Achim Duchow und anderen seinerzeit für seinen Vater waren. Er stellte auch heraus, dass sich die Kunstwelt seitdem gegenüber damals deutlich verändert hat. Memphis Schulze wurde seinerzeit als Autodidakt in den Freundeskreis aufgenommen, was heutzutage schwer vorstellbar wäre. Christof Kohlhöfer stellte abschließend auf dem Podium fest, dass die Künstlerinnen und Künstler seinerzeit freier miteinander umgegangen sind und trotz Rivalitäten hemmungsloser im Austausch untereinander waren.

Das neue Buch "Sigmar Polke am Gaspelshof" steht bereits jetzt exklusiv in den Willicher Buchläden "Anrather Bücherecke" und "Willicher Buchhandlung" zum Kauf zur Verfügung. Die Publikation wird über den Deutschen Kunstverlag / de Gruyter Verlag ab dem 29. Dezember 2025 ausgeliefert (ISBN Broschur 978-3-422-80337-4, ISBN E-Book 978-3-422-80338-1).

WILLICHER KUNSTVEREIN e.V.



Über den Willicher Kunstverein

Bereits seit 1985 widmet sich der Willicher Kunstverein der Förderung und Pflege der bildenden Kunst. Willich liegt genau in der Mitte zwischen den drei Großstädten Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Um in der Gesellschaft und in der Öffentlichkeit Verständnis für die bildende Kunst zu wecken, auszubreiten und zu vertiefen, veranstaltet der Willicher Kunstverein, neben seinen eigenen Ausstellungen, regelmäßig bereits seit vielen Jahren Führungen durch Ausstellungen und andere Orte der bildenden Kunst, in den Regionen Rheinland und Ruhrgebiet. Außerdem veranstaltet der Kunstverein bundesweit und in unseren Nachbarländern Kunstreisen und Exkursionen.

Weiterführende Angaben und Links zu Websites, auf denen das Buch vorgestellt wird und mehr Informationen über die Buchpremiere am 26. November 2025 im Willicher Lichtspieltheater sind im Internet zu finden unter:

1. <https://www.deutscherkunstverlag.de/de/books/9783422803381>
2. <https://polke-buch.willicher-kunstverein.de>